



29. Bus & Wohnbus-Oldtimertreffen 2010 in Thayngen (SH)

Dank Wetteglück genossen die Enthusiasten von Wohnbussen einmal mehr ihre Leidenschaft diesmal an Knorrli's Geburtsort.

Text: Chrigel Oberhänslı, Thayngen

Vom 20. bis 22. August 2010 fand bei traumhaftem Wetter das 29. Bus- & Wohnbus Oldtimertreffen auf dem ehemaligen «Zementi-Areal» in Thayngen statt; dieses Jahr organisiert von Chrigel Oberhänslı und seinem Team vom Wohnbusclub Hintergüggelsberg. Selbst umgebaute und/oder restaurierte Wohnbusse, Lastwagen, Busse mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 3501 kg waren zugelassen, „Joghurtbecher“ (Hymer, VW-Busse,

alles unter 3500 kg) mussten draussen bleiben und hatten keine Zufahrt zum Festgelände.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und der zahlreichen Besucher aus nah und fern sorgte bei eine gemütliche Festwirtschaft. Nachtschwärmer und durstige Seelen kamen an der „Diesel-Bar“ bei kühlen Drinks und musikalischer Unterhaltung mit DJ „Chrüsımüsi“ auf Ihre Kosten.

Dieses Treffen ist eine ideale Gelegenheit, die in zahlreichen Arbeitsstunden und mit Liebe zum Detail ausgebauten Wohnbusse zu besichtigen. Die Fahrzeugbesitzer kommen aus der Schweiz, Deutschland, Bel-



Zahlreiche ehemalige Postautos sind zu Wohnbussen umgebaut worden.

(Aufnahme: Chrigel Oberhänslı, Thayngen)

gien, Lichtenstein und Oesterreich angereist. Zweifellos die weiteste Anreise hatte ein Belgier, der für die Fahrt nach Thayngen über 700 km zurücklegte.

Auf die meistgestellte Frage, ob denn solche Wohnbusse auf den üblichen Campingplätzen logieren können, gibt es eine diplomatische Antwort: Das kommt immer auf die Betreiber an. Meistens findet sich eine passende Lösung.

Auch bezüglich der Kosten für einen Innenausbau eines Busses kann man nicht wirklich eine Zahl nennen. Die einen lieben es, eher kindergerecht einzurichten, andere wieder haben jedes Detail drin und wieder andere schwören auf das eher Moderne mit vielen kleinen Knöpfen. Übrigens, es sind nicht nur Architekten und Elektriker, die so einen Innenausbau machen, sondern Leute quer durch alle Berufe!

Auf einem aufgehängten Plakat an einem der Wohnbusse, einem ehemaligen Verkaufswagen der Migros, ist z.B. die Information notiert, dass der Besitzer bei einer Umbauzeit von 12 Monaten an die 2'500 Stunden investiert hat. Der ganze Innenraum war danach in drei Zimmer eingeteilt, mit 6 festen Schlafplätzen und 3 Zusatzbetten, Küche, WC und separater Dusche, Kühl- und Gefrierschrank und so weiter.

Die Homepage www.wohnbus.ch erteilt weitere zahlreiche Informationen und Fotos der Szene

online. Ebenfalls findet man dort die aktuellen News zum jährlichen Wohnbustreffen, das jeweils am 3. Wochenende im August stattfindet.

Das 29. Bus- & Wohnbus Oldtimer-treffen in Thayngen wird uns in bester Erinnerung bleiben. Wir freuen uns bereits auf das 30. Treffen im nächsten Jahr, das in Colombier NE stattfinden wird. Ein besonderer Dank geht an mein OK, Hr. Bernhard Bürgin, die Fa. SwissRec AG, die zahlreichen Helfer, Sponsoren und Lieferanten, ohne deren Top-Einsatz ein solches Fest nicht möglich gewesen wäre! ◆



Auch Blumenschmuck gehört zum Wohnbus!
(Aufnahme: Ch. Oberhänsli, Thayngen)